

un/sounding gender (Berlin, 8 Jun 18)

Berlin, 08.06.2018

Katrin Köppert

Veranstaltet vom

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) der Humboldt-Universität zu Berlin

in Kooperation mit

Geschichte und Theorie der visuellen Kultur der Universität der Künste Berlin

Freitag, 8. Juni 2018

Heilig-Geist-Kapelle, Spandauer Str. 1, Berlin

(Zugang leider nicht barrierefrei (ca. 4 Stufen), wir leisten bei Bedarf Unterstützung)

Organisiert von

Silvy Chakkalaka, Gabriele Jähnert, Katrin Köppert, Brigitta Kuster, L.J. Müller

Auch wenn Sound mit dem verstärkten Erkenntnisinteresse an den Sinnen in der Forschung nicht mehr randständig ist, fehlt in der Auseinandersetzung mit neuen Medienpraktiken wie mobilen Musikapparaten, Playlist-Bibliotheken, Cloud-Speichern, geo-tagged Soundmaps oder Auto-Tune Technologien eine stringente gendertheoretische Perspektive. Gender Studies dekonstruieren die Machtstrukturen innerhalb von Wissensproduktionen und stellen dabei Methodologien bereit, um beispielsweise mit unwiderruflich verlorenen oder schwer ertragbaren Klängen umzugehen. Situierete Wissensproduktion, spekulatives Denken und queere Lesarten sind nur einige Ansätze, die ‚Geister‘ der Geschichte und kaum vernehmbare Stimmen hörbar zu machen. Sound als ein Wissensobjekt und Forschungswerkzeug muss daher jenseits von Registratur und Vermessung analysiert werden. Zugleich möchten wir Sound als ein Epistem verstehen, das spezifische Dimensionen von Macht und Geschlecht in Geschichte(n) und Gegenwart hervorbringt. So ermöglicht die Erforschung von Sound, Machtrelationen neu zu durchdenken und Gender innerhalb komplexer Verflechtungen mit unterschiedlichen Hierarchien zu beleuchten. UN/SOUNDING GENDER inspiriert, das Problem akustischer Konstellationen von (hetero-)normativen und (de/post-)kolonialen Gender-Relationen zu fokussieren. Darüber hinaus möchten wir die Möglichkeiten eines ‚Verlernens‘ und ‚Verlehrens‘ von hegemonialem Wissen innerhalb kolonialer und feministischer Soundarchive diskutieren. UN/SOUNDING GENDER kann somit auch Wege eröffnen, Schweigen als Widerstand gegenüber neo-kolonialer Versklavung und/oder rechter Migrationspolitiken hörbar zu machen.

PROGRAMM

9:30

Begrüßung

9:45 - 10:45

Gabriele Dietze (Universität Trier)

Rechte Töne. Wenn populistischer Frauenpop die Antwort ist, was war die Frage?

Moderation: Silvy Chakkalakal (Humboldt-Universität zu Berlin)

10:45 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 13:00

Considering In-/Equalities in Pop Sounds

L.J. Müller (Humboldt-Universität zu Berlin)

Ist das der Klang von Feminismus oder weißen Privilegien? Zu Taylor Swifts neuem Album „Reputation“.

Veronika Muchitsch (Uppsala University)

Vocal Figurations. Considering Bodies, Subjects, and Technologies in Anohni's „Drone Bomb Me“

Moderation: Monika Bloß (Berlin)

13:00 - 14:30

Mittagspause

14:30 - 16:30

Archivische Spannungsfelder zwischen Sound und Stimme

Britta Lange (Humboldt-Universität zu Berlin)

Das Volk hörbar machen. Tonaufnahmen des Instituts für Lautforschung aus dem Zweiten Weltkrieg

Saskia Köbschall (SAVVY Contemporary, Berlin)

R E D H A T B L U E S : On Colonial Conscripts, Music Restitution and Sounds of De-Contamination

Nathalie Anguezomo Mba Bikoro (artist, Berlin)

„We Built The Kilimanjaro“. Artistic Investigations to an incomplete Archive

Moderation: Brigitta Kuster (Humboldt-Universität zu Berlin)

16:30 - 17:00

Kaffeepause

17:00 - 18:30

Kara Keeling (University of Southern California)

„I Feel Love“: Race, Gender, Technē, and the (Im)Proper Sonic Habitus

Moderation: Katrin Köppert (Universität der Künste Berlin)

ArtHist.net

Kontakt: ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch

Kara Keeling wird außerdem am 11. Juni 2018 einen Vortrag an der Universität der Künste Berlin halten.

Das Fachgebiet Geschichte und Theorie der visuellen Kultur lädt in Kooperation mit der AG Dekoloniale Praktiken des Graduiertenkollegs „Das Wissen der Künste“ ein.

Kara Keeling

I AM A MAN EATING MACHINE. On Modulation, Corporate Cannibals and (Im)Proper Bodies

Montag, 11. Juni 2018

18 Uhr

Hörsaal Grunewaldstr. 2-5, Berlin

Quellennachweis:

CONF: un/sounding gender (Berlin, 8 Jun 18). In: ArtHist.net, 06.05.2018. Letzter Zugriff 06.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/18053>>.